

Taslima Ahmed, Manuel Gnam, Benjamin Saurer: *'The Cave Babylon'*

Press Release:

„Society as a self-correcting organism is an ultimately conservative – and even reactionary – vision.“ - 1970s

Babylon Creek.

If you claim territory on the top of a plateau the trickle down effect is just a matter of time and not of labor. Every product is made to merge and to contribute to a wider circulation. Many artists choose quantitative territorial tagging, others are strategic to no end. Increasing geographical territory via being a viral name does not ensure your chances of endurance or improve your fitness function.

What does it mean that many artists willingly over-expose what government agencies try to procure from people through buying information from tech companies? It is impossible to try hard to be seen and at the same time not get rated and profiled according to upbringing, wealth, inheritance, physical beauty. If all an artist can do is try to fit in and the choice of who is allowed in is made by profit based algorithms there are only two options that are nearly the same: either the artist contributes accepted information to the larger project of culture (like an art wikipedia) or feeds popularist personal narratives into it for keeping the myths of authors, selves and subjectivities alive.

I love the arts, especially painting and sculpture. A refined person should always have an appreciation of what is elemental. However when it comes down to liaising with my peers, I often resort to bully tactics and vulgarity. I am often exasperated when I return home slamming the door behind me and leaning on it, panting for half a minute. Sometimes bursting with tears.

In the 1500's, Prince Vicino Orsini built a grotesque garden full of monuments out of crudely carved stone. There is a contentious debate as to whether the garden was constructed by Pirro Ligorio or Michelangelo. This 'Bosco Sacro' went on to inspire Cocteau and Dali.

I believe everyone who has attended Art Basel this year is a zombie – and a zombie of an abominable sort!
And yet I wish I had gone.

June 15, 2013
Dold Projects, Sankt Georgen

Taslima Ahmed, Manuel Gnam, Benjamin Saurer: *'Die Höhle Babylon'*

Presstext:

„Die Gesellschaft als selbstkorrigierender Organismus ist eine letzten Endes konservative – und sogar reaktionäre – Vorstellung.“ - 1970er

Babylon Kriek.

Wenn man territoriale Ansprüche auf der Höhe eines Plateaus erhebt, ist der Trickle-down-Effekt nur eine Frage der Zeit und nicht der Arbeit. Jedes Produkt wird hergestellt um sich einzufügen und an einer größeren Zirkulation mitzuwirken. Viele Künstler entscheiden sich dafür, quantitativ territorial zu markieren, andere sind strategisch ohne Zweck. Ein viraler Name zu sein und dadurch geografisches Terrain zu vergrößern garantiert nichts. Nicht dass man überdauert, und auch nicht eine höhere Fitnessfunktion.

Was hat es zu bedeuten, dass viele Künstler bereitwillig genau das überexponieren, was Regierungsbehörden versuchen durch gekaufte Informationen von Tech-Firmen zu beschaffen? Es ist unmöglich, sich hart darum zu bemühen, gesehen zu werden und zur gleichen Zeit nicht als Profil eingestuft zu werden; unter Herkunft, Vermögen, körperliche Schönheit. Wenn zu versuchen dazu zu passen das einzige ist, was ein Künstler tun kann und die Auswahl, wer zugelassen ist, von profitbasierten Algorithmen getroffen wird, gibt es nur zwei Möglichkeiten, und die sind fast dasselbe: Entweder der Künstler steuert akzeptierte Informationen zu dem größeren Projekt der 'Kultur' bei (so etwas wie ein Kunst-Wikipedia) oder er/sie füttert es mit populären persönlichen Narrativen, um die Mythen von Autoren, Ichs und Subjektivitäten am Leben zu halten.

Ich habe einen Sinn für die Kunst, besonders Malerei und Skulptur. Ein feiner Mensch sollte immer die Dinge wertschätzen, die elementar sind. Hingegen wenn es darum geht, mit meinesgleichen mitzumachen, verlege ich mich oft auf Schikanierungen und gemeines Benehmen. Ich bin oft außer mir wenn ich zurückkomme, ich stürze mich ins Haus, drücke mich von innen gegen die Tür und ringe nach Luft. Manchmal in Tränen.

In den 1500er Jahren ließ Prinz Vicino Orsini einen grotesken Garten voller Monumente aus krude geformten Steinen errichten. Es gibt eine anhaltende Debatte darüber, ob der Garten von Pirro Ligorio oder Michelangelo konstruiert wurde. Später inspirierte dieser 'Bosco Sacro' Cocteau und Dali.

Ich glaube jeder, der dieses Jahr auf der Art Basel war, ist ein Zombie – und zwar ein Zombie der übelsten Sorte!
Und trotzdem wollte ich hingehen.

June 15, 2013 – Dold Projects, Sankt Georgen